

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 70.

Sonntag den 11. März.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 14. März 1866

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Tagesordnung: Gutachten der Ausschüsse zum Verfassungs- und Finanzwesen, die Aufhebung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren, letztere selbst und die vom Rath beschlossene Einführung einer Miethsteuer betr.

Bekanntmachung.

Zu einer größeren Schleusenanlage in hiesiger Stadt soll ein **gusseisernes Rohr** von 42 Ellen 16 Zoll Länge und elliptischem, im Lichten 4 Ellen 18 Zoll breitem und 2 Ellen 18 Zoll hohem Querschnitt, in dem Gesamtgewichte von ungefähr 600 Centnern hergestellt werden. Diejenigen Herren Gießereibesitzer, welche geneigt sind, die Anlieferung dieses aus 16 Stücken bestehenden Rohres zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderung schriftlich und versiegelt mit der Bemerkung „Gussarbeiten“ bis **19. d. M. Abends 6 Uhr** an genannter Stelle abzugeben. — Leipzig, den 6. März 1866. Die Bau-Deputation des Rathes der Stadt Leipzig.

Holz-Auction.

Montag den 12. d. M. sollen **Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an** in **Roththürmer Revier** hinter den **Militair-schießständen** 25 **eichene**, 4 **buchene** (darunter 1 mit 30" unterer Stärke), 5 **rüsterne** **Kugelhölzer**, 26 **Stück Schirrhölzer** und 1 **Apfelbaum**, hiernächst **von 4 Uhr an** im **Rosenthalrevier** in der **Nähe des Jacobshospitals** an **Kugelhölzern** 5 **rüsterne**, 1 **Ahorn**, 1 **buchenes** und 1 **eschenes**, ferner 28 **Stück schwache Ahorn**, 60 **Stück rüsterne** und 4 **birkene Schirrhölzer**, 3 **rüsterne Scheitklaftern** und 16 **Abraumbausen** unter den im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 6. März 1866. Des Rathes Forst-Deputation.

Bur Statistik der Strafrechtspflege

des königlichen Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig.

Anhängig wurden im Jahre 1865:

3147 Straffachen¹⁾ (gegen 2947 im Vorjahre, 2941 im J. 1863, 2838 im J. 1862, 2843 im J. 1861) nämlich:

I. 1734 Untersuchungen und Erörterungssachen²⁾ (gegen 1715 im Vorjahre, 1827 im J. 1863, 1708 im J. 1862, 1718 im J. 1861) und zwar:

a) 742 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (705 im Vorjahre, 823 im J. 1863, 735 im J. 1862, 707 im J. 1861).

b) 187 Erörterungen derselben Gattung (221 im Vorjahre, 214 im J. 1863, 204 im J. 1862, 120 im J. 1861).

c) 805 Untersuchungen und Erörterungen auf Privat-anlage (789 im Vorjahre, 790 im J. 1863, 769 im J. 1862, 891 im J. 1861).

II. 1423 Requisitionssachen (gegen 1232 im Vorjahre, 1114 im J. 1863, 1130 im J. 1862, 1125 im J. 1861).

Sa. uts.

Von den unter I gedachten Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen³⁾ anlangt:

513 Diebstahl⁴⁾, 80 Unterschlagung, 74 Betrug, 52 Widersephlichkeit, 50 Körperverletzung, 26 Gewerbsunzucht, 24 Hausfriedensbruch, 22 unerlaubte Selbsthilfe, je 19 Bedrohung und Ehebruch, 18 Entwendung von Ez- und Trinkwaaren, 15 rechtswidrige Verpfändung, je 12 Entfremdung und Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit u., je 9 Fälschung, thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit und die in Art. 330 des Strafgesetzbuchs vorgeesehenen Vergehungen, 8 öffentliche Verletzung der Sittlichkeit, je 7 Thierquälerei und Täuschung hinsichtlich persönlicher Verhältnisse, je 6 Partiererei und Röhigung, je 4 Beförderung der Unzucht und Winkelschriftstellerei, je 3 leichtsinniger Banterott und widernatürliche Unzucht, je 2 gewaltsame Selbstbefreiung, staatsgefährliche Schmähungen, Brandstiftung aus Unbedachtsamkeit,

¹⁾ Außerdem wurden 48 Untersuchungen nach stattgehabtem Verfahren der Zuständigkeit wegen an andere Behörden abgegeben.

²⁾ Vereinigte oder durch gemeinsames Erkenntniß beendigte Untersuchungen sind hier nur als eine Untersuchung aufgeführt.

³⁾ Mit dem Hauptverbrechen concurrirende Vergehungen sind hier nicht berücksichtigt.

⁴⁾ Die Zahl der Diebstahlsfälle betrug 1034, der Unterschlagungsfälle 182, der Betrugsfälle 124 u. s. w.

Medicasterie, Eindringen in fremde Geheimnisse, thätliche Beleidigung von Ascendenten, je 1 Befreiung von Gefangenen, Verletzung, wahrheitswidrige Aussage vor Gericht, leichtsinniges Aufborgen, Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums, Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit und das in Art. 183 des Strafgesetzbuchs gedachte Verbrechen, hierüber 19 Vergehen gegen das Forst- und Eisenbahnstrafgesetz und 686 Beleidigung und Verleumdung. (Sa. 1741 uts.)

Unter diesen Straffachen befanden sich 129 an sich zur Competenz des königlichen Bezirksgerichts Leipzig gehörige, jedoch nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen, 717 Untersuchungen und 90 Erörterungen, bei welchen die königliche Staatsanwaltschaft concurrirte, 49 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand, 48 welche von Kindern begangene Delicte betrafen.

Die vorgeordneten 717 Untersuchungen waren gegen 822 Personen gerichtet (578 männliche, 244 weibliche), von denen 674 in Leipzig wohnhaft, 148 Auswärtige und 244 bereits criminell bestraft waren (gegen 680 dergl. Untersuchungen mit 777 Inculpaten und darunter 257 Frauenspersonen, 160 Auswärtige, 280 bereits Bestrafte im Vorjahre — 811 Untersuchungen mit 933 Inculpaten und darunter 221 Frauenspersonen, 131 Auswärtige, 260 bereits Bestrafte im J. 1863 — 720 Untersuchungen mit 805 Inculpaten und darunter 218 Frauenspersonen, 163 Auswärtige, 255 bereits Bestrafte im J. 1862 — 700 Untersuchungen mit 810 Inculpaten und darunter 246 Frauenspersonen, 165 Auswärtige, 198 bereits Bestrafte im J. 1861).

Die 686 Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 785 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 696 dergl. Untersuchungen 775 Personen, im J. 1863 auf 670 dergl. 780 Personen, im J. 1862 auf 648 dergl. 717 Personen, im J. 1861 auf 777 dergl. Untersuchungen 871 Personen.)

Aus dem Jahre 1864 waren Anfangs 1865 noch unerledigt: 68 officielle Untersuchungen, überdem 105 zwar durch Erkenntniß des Gerichtsamts, aber hinsichtlich der Strafvollstreckung oder sonst noch nicht vollständig beendigte. Es schwebten demnach mit Hinzunahme der neu anhängig gewordenen (717) officiellen Untersuchungen im J. 1865 überhaupt 890 dergleichen Proceße.

Davon waren am Schlusse des nurgedachten Jahres noch im Gange 78, ferner zwar durch Erkenntniß, aber sonst noch nicht vollständig beendigt: 149, wovon 15 auf Eintritt der Rechtskraft, 103 auf resp. Beendigung der Strafvollstreckung, 22 auf Erledigung von Gnadengesuchen und 9 auf der von Rechtsmitteln beruheten.

Von sämtlichen Privatanklagssachen wegen Ehrverletzung waren